

FVG/STV : Fachgruppe Vermessung und Geoinformation = GIG/UTS : Groupement des Ingénieurs en Géomatique

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio**

Band (Jahr): **107 (2009)**

Heft 7

PDF erstellt am: **16.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FVG/STV / GIG/UTS

Fachgruppe Vermessung und
Geoinformation

Groupement des Ingénieurs
en Géomatique

www.fvg.ch

www.gig-uts.ch

Besichtigung der Mosterei Möhl AG in Arbon

Am 17. April, anschliessend an die 37. Generalversammlung der Fachgruppe Vermessung und Geoinformation (FVG) des Swiss Engineering STV in Arbon (in Mostindien), fand eine Führung in der Mosterei Möhl in Arbon mit anschliessender Degustation statt. Etwa 40 Mitglieder machten sich gestärkt vom Mittagessen auf den halbstündigen Spaziergang zur Mosterei Möhl. Im Saft- und Brennereimuseum gab es eine kurze Begrüssung und Einführung in die Geschichte des über 100-jährigen Familienunternehmens, das mittlerweile in dritter Generation von den Brüdern Markus und Ernst Möhl geführt wird. Anschliessend erfolgte eine Führung von etwa einer bis anderthalb Stunden durch den Betrieb. Hierbei konnte man sich ein gutes Bild machen, wie aus dem Rohstoff ein fertiges Produkt wird. Viele der



Vorgänge funktionieren vollautomatisch und werden durch einzelne Messstellen überwacht. Es gibt aber immer noch Vorgänge, die von Personen bedient oder überwacht werden, zum Beispiel die Qualitätskontrolle. Nach der Führung gab es die Möglichkeit, bei der Degustation eine persönliche Qualitätskon-

trolle der verschiedenen nichtalkoholischen und alkoholischen Getränke durchzuführen. Mit der Betriebsführung und der anschliessenden Degustation blieben keine Fragen mehr offen zur Bezeichnung der Region als Mostindien.

Astrid Oechslin

